



Ferienakademie
**Heide. Klöster.
Traditionen.**
Erkundungen in der
Lüneburger Heide
20. bis 23. Juni 2018 (Mi.-Sa.)

Einladung

In den „Heideklöstern“ haben sich einmalige Schätze klösterlicher Tradition und Kultur seit der Gründung im Mittelalter über die Übernahme des lutherischen Bekenntnisses bis in die Gegenwart bewahrt. In etlichen Klöstern pflegen bis heute evangelische Frauenkonvente eine besondere Ausprägung klösterlichen Lebens, so dass Besuche interessante Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart klösterlichen Lebens bieten.

Diese Ferienakademie verbindet daher den Besuch von fünf „Heideklöstern“ mit dem der Jubiläumsausstellung „Schatzhüterin. 200 Jahre Klosterkammer Hannover“. Denn hier geben mehr als 170 Exponate – von kostbaren Kunstwerken aus Gottesdienst und Gebet bis hin zu Zeugnissen des Lebens und Arbeitens – einen unverwechselbaren Überblick über Traditionen, Glaubens- und Lebenswelten klösterlicher Gemeinschaften in Niedersachsen. Doch nicht nur Blicke in die Geschichte prägen diese Tage, ein Gespräch mit einer evangelischen Konventualin gibt Einblicke in den klösterlichen Alltag.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 20. Juni 2018

Busreise ab Köln (7.30 Uhr) und Bensberg (8.15 Uhr) nach Hannover.

„Schatzhüterin. 200 Jahre Klosterkammer Hannover“

Vom vergoldeten Äbtissinnenstab über das gemalte Andachtsbild bis zu einer der ältesten Brillen der Welt bietet die Jubiläums-Ausstellung im Niedersächsischen Landesmuseum einen guten Überblick über klösterliches Kulturerbe in Norddeutschland. Dabei wird auch deutlich, dass Frauenklöster und Damenstifte einst als „Bastionen der Frauenmacht“ galten und wie vielseitig die Kompetenzen der Klosterfrauen waren: Denn sie ließen einen Messkelch ebenso anfertigen wie sie fromme Bücher schrieben, Medizin zubereiteten oder sich mit dem Verwalter um Holzlieferungen stritten.

Führung durch die Ausstellung

- PD Dr. Jens Reiche, Hannover
Kurator der Jubiläumsausstellung „Schatzhüterin. 200 Jahre Klosterkammer Hannover“

Donnerstag, 21. Juni 2018

Mittelalterliche Weltsicht: Kloster Ebstorf

Mit Ruhe ausstrahlender Schönheit und einer Klosteranlage, die ins 12. Jahrhundert und auf Prämonstratenser-Chorherren verweist, zeigt sich Kloster Ebstorf. Erst nach großen Widerständen wurde einst der Konvent evangelisch-lutherisch – und ist dies bis heute. Berühmt ist das Kloster vor allem durch die riesige „Ebstorfer Weltkarte“, die um 1300 entstand. Auch wenn heute nur noch eine Reproduktion zu sehen ist, da das Original verbrannte, spiegelt die Karte einen unverwechselbaren Eindruck des christlich-europäischen Weltbildes im ausgehenden Mittelalter wider. Auch der Kreuzgang ist sehenswert, zieren ihn doch wertvolle Glasmalereien („Heilsspiegel“, um 1400).

Barock statt Backstein: Kloster Medingen

Wer heute Kloster Medingen besucht, lernt eine spätbarocke und teils bereits frühklassizistische Kloster-Architektur kennen. Da der kreisrunde Kuppelbau der Kirche und der barocke Kirchturm nach einem Großbrand erst 1787 eingeweiht wurden, gilt Kloster Medingen als einziger Klosterneubau des Protestantismus in Norddeutschland. Seit langem lebt hier ein evangelischer Frauenkonvent.

Ein weiteres Backsteinjuwel: St. Johanniskirche in Lüneburg

Am Nachmittag führt der Spaziergang zur St. Johanniskirche, eine fünfschiffige Hallenkirche aus dem 14. Jahrhundert, die zu den schönsten Zeugnissen norddeutscher Backsteingotik zählt. Nach dem Besuch bleibt Zeit für eigene Erkundungen in der Salz- und Hansestadt.

Freitag, 22. Juni 2018

Lüneburg: auf Salz gebaut

Salz, das „weiße Gold“, machte die Hansestadt einst reich. Spuren dieses einstigen Reichtums zeigt ein ausführlicher Spaziergang: Er führt vorbei an prächtigen mittelalterlichen Patrizier- und imposanten Bürgerhäusern zum reich verzierten Rathaus sowie zu den schönsten Zeugnissen norddeutscher Backsteingotik: nach St. Michaelis, die wie eine „Glucke über den Häusern der Altstadt thront“, sowie zur St. Nikolaikirche.

Backstein vom feinsten: Kloster Lüne

Vor den Toren Lüneburgs leben im Kloster Lüne, das 1172 gegründet wurde und seit der Reformation evangelisch ist, Stiftsdamen. Die Anlage ist ein schönes Zeugnis der Backsteinarchitektur und birgt wertvolle Ausstattungsstücke: einen gotischen Brunnen, Glasma-

Hinweise

Iereine mit Fragmenten einer Darstellung der Heiligen Scholastika, den Kapitelsaal, „Die Beweinung Christi“ von Lucas Cranach d. Ä. und – nicht zuletzt – eine bedeutende Sammlung sakraler Textilien aus sieben Jahrhunderten, die hier entstanden. Nach Gelegenheit, das Chorbet der Stiftsdamen zu besuchen, erfolgt die Rückfahrt nach Lüneburg.

Samstag, 23. Juni 2018

Prächtige Bildteppiche: Kloster Wienhausen

Krönender Abschluss der Ferienakademie ist der Besuch von Kloster Wienhausen. Es wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts als Zisterzienserinnenkloster gegründet und ist mit den Klausur- und Wirtschaftsgebäuden in prächtiger Backsteinarchitektur nahezu vollständig erhalten. Einzigartig sind der prachtvoll ausgemalte Nonnenchor (14. Jh.) mit Szenen aus der Schöpfungsgeschichte und dem Leben Jesu sowie die Sammlung gotischer Bildteppiche. In gestickten Bildfolgen zeigen diese sowohl biblische Szenen als auch weltliche Sagen, etwa die Liebesgeschichte von Tristan und Isolde. Vehement widersetzten sich die Ordensfrauen bis 1586 der Übernahme der lutherischen Konfession.

Residenzstadt Celle

Vom Zweiten Weltkrieg verschont, präsentiert sich die Fachwerk Altstadt mit zahlreichen, teils aufwändig restaurierten Fachwerkhäusern und bietet sich für eine Mittagspause an.

Weiterreise nach Bensberg (Ankunft ca. 18.45 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 19.30 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Exklusiv

- Kuratorenführung durch die Jubiläumsausstellung „Schatzhüterin. 200 Jahre Klosterkammer Hannover“.
- Gespräch mit einer Konventualin.

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Heide. Klöster. Traditionen.** beträgt 822,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg sowie zurück;
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im Hotel Altes Kaufhaus**** in Lüneburg;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü oder -buffet im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Stadtsteuer;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

In Lüneburg befindet sich das Hotel Altes Kaufhaus**** – mit einer Fassade aus dem 16. Jahrhundert – malerisch an der Ilmenau. Das Haus ist idealer Ausgangspunkt für die Spaziergänge durch die Altstadt der Hansestadt (83 Zimmer).

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 98,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 / 408 472, Telefax 0 22 04 / 408 420, akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de**

Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Anmeldebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 80,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 23. Mai 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gern zu.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.



Stand: 11. Mai 2018